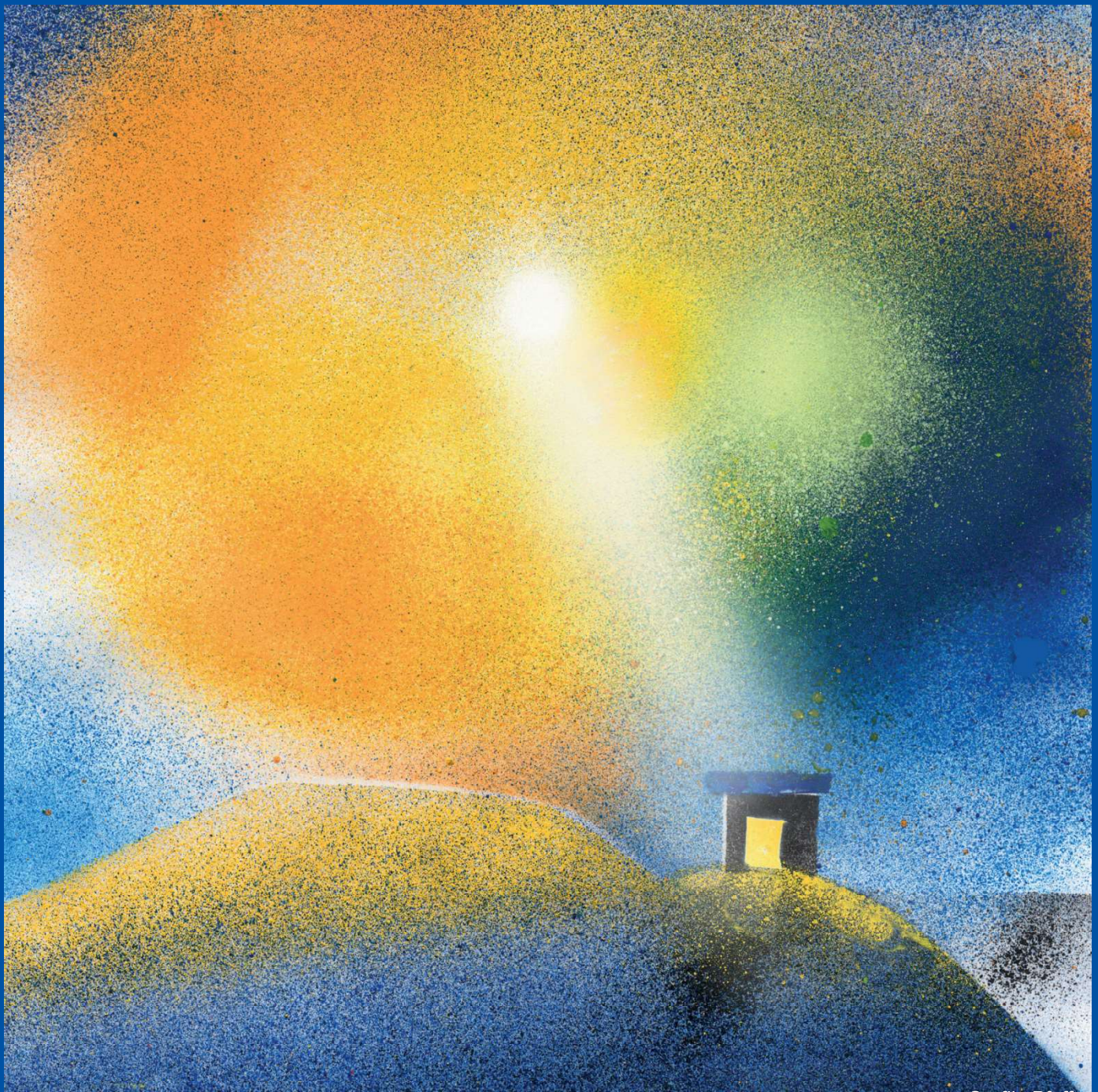


Das Kirchenfenster



Grafik: Pfeffer

Gemeindebrief der

Evangelischen Kirchengemeinde Rüdesheim am Rhein

Dezember 2024 - Februar 2025



Monatsspruch Dezember



Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

MACHE DICH AUF

„Mache dich auf und werde licht.“ Der Kanon, der aus der Kommunität Gnadenthal in Hessen stammt und ein Bibelwort aus dem Buch Jesaja aufgreift, ist ein beliebtes Lied in der Adventszeit. Mehrstimmig gesungen erklingt er kraftvoll und lässt erahnen, dass mit dem Kommen Gottes in die Welt etwas Großes passiert. „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.“

Die Weihnachtszeit steckt voller Lichtsymbolik. Jede Woche brennt eine Kerze mehr am Adventskranz, bis schließlich an Heiligabend der Weihnachtsbaum hell erstrahlt. „Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt“. Dieser kurze, einprägsame Text enthält zwei Aussagen. Gottes Licht kommt in die Welt. Und: Wir selbst sind aufgefordert, in der Welt licht zu werden. Was beim Singen

zunächst nicht auffällt: ‚licht werden‘ wird kleingeschrieben. Es geht um mehr, als einfach eine Kerze anzuzünden.

‚licht werden‘, das bedeutet: aktiv werden. Weihnachtspäckchen für Obdachlose packen, Spenden an die Tafel und „Brot für die Welt“, an Heiligabend die Türen des Gemeindehauses für Menschen öffnen, die alleine sind: Viele Christinnen, Christen und Kirchengemeinden tun in diesen Tagen genau das. Sie machen sich auf und werden licht für die Schwächsten in der Gesellschaft. Für diejenigen, die dieses Licht besonders brauchen. All dies tun sie in der Nachfolge Jesu. Denn es ist genau das, was auch Jesus gemacht hat: Er ist zu uns in die Welt gekommen und für uns licht geworden.

DETLEF SCHNEIDER

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist es schon Advent geworden, ein neues Kirchenjahr hat begonnen und auch das Kalenderjahr 2024 neigt sich seinem Ende entgegen.

Für viele werden sich Freude und Erwartungen der Adventszeit mit Fragen und Sorgen angesichts der Kriege und Krisen unserer augenblicklichen Weltsituation vermischen. Und mancher wird sich fragen, was bis Februar (wenn dieser Gemeindebrief "ausläuft") im neuen Jahr schon wieder alles passiert sein wird.

Mir selbst hat sich in diesen Tagen wieder eine kleine Weihnachtslegende, "Vom Engel, der nicht singen wollte", in Erinnerung gerufen. Der Autor, Werner Reiser, war Schweizer Pfarrer und lebte von 1925-2013. Seine Erzählung vom kleinen Engel, der angesichts von Krieg und Unfrieden unter den Menschen in der Heiligen Nacht nicht mehr mit den himmlischen Heerscharen das Lob Gottes über der Krippe singen will, gehört schon lange zu den

bekanntesten Weihnachtsgeschichten.

Sicherlich nicht ohne Gründe. Einer davon ist wohl leider der, dass sie so anhaltend aktuell ist. Aber man täte der Geschichte und ihrem Autor unrecht, wenn es nur darum ginge, dass sie auch in Krisenzeiten "passt".

Werner Reiser versteht es, wie alle guten Autoren, das sehr Ernste mit einem Hauch von menschlichem Humor zur Sprache zu bringen. Billigen Zynismus gibt es schließlich genug. Das wird etwa deutlich, wenn ein vorgesetzter "Großengel" den kleinen Engel wegen seines Verstummens quasi dienstlich zur Rede stellt und nach seinen Gründen fragt.

Doch das, was die kleine Geschichte wirklich groß macht, ist die Perspektive, die sie eröffnen will. Reiser war als Pfarrer ja Verkünder der guten Botschaft. Diese Perspektive ist aber kein aufgesetzter Optimismus, sondern kleidet sich in den Auftrag, den der kleine Engel von seinem Großengel nun statt des Singens erhält: Er soll von gleich an unter den Menschen unterwegs sein und in ihnen die

Grußwort

Sehnsucht nach dem Frieden Gottes wecken. Das wird ein sehr schwerer Dienst werden, doch der kleine Engel nimmt ihn an.

Im letzten Absatz von Reisers Erzählung heißt es: "Angefochten und immer neu verwundet tut er seither seinen Dienst und sorgt dafür, daß die Sehnsucht nach dem Frieden nie mehr verschwindet, sondern wächst, Menschen beunruhigt und dazu antreibt, Frieden zu suchen und zu schaffen."

Ein schwerer Dienst.
Angefochten und verwundet.

Ich male mir aus, wie der kleine Engel oft genug mit den Worten des Psalms gerufen haben könnte: Woher kommt mir Hilfe? Und ich male mir aus, dass Reiser in der Beschreibung seiner Situation etwas von dem andeutet, was auch uns Christen immer wieder fragen lässt: Woher kommt uns Hilfe?

Doch der kleine Engel kann seinen Weg gehen, denn er ist ja letztlich mit dem unterwegs, über dessen Krippe er einst gesungen hatte.

Für diese Adventszeit und das Neue Jahr wünsche ich uns allen, dass auch wir immer wieder seine Hilfe erfahren, so wie es Jochen Klepper (1903-1942), ein anderer christlicher Dichter, in den Liedversen ausgedrückt hat:

*Du bist als Stern uns
aufgegangen,
von Anfang an als Glanz genaht.
Und wir, von Dunkelheit
umfassen,
erblicken plötzlich einen Pfad.
Dem Schein, der aus den Wolken
brach,
gingen wir sehrend nach.*

Herzlichst

Ihr Pfarrer Christian Pohl



Foto: Lotz

Korrektur / Anm. d. Red.:

Im letzten Gemeindebrief (Sept. - Nov. 2024) ist der Redaktion auf S. 38 (Kontakte) ein Fehler unterlaufen. Wir bitten, das zu entschuldigen. Die korrekten Angaben zu Pfarrer Pohl müssen lauten: Pfarrer Dr. Christian Pohl

Krippenspiel am Heiligen Abend 2024



**Wer möchte in diesem Jahr
an unserem Krippenspiel
teilnehmen
(Kinder im Alter
von 6 – 10 Jahren)?**

Für das Krippenspiel am Heiligen Abend findet die **erste Probe** und Verteilung der Rollen statt am **7. Dezember** von 10:30 Uhr bis ca. 11:30 Uhr. (Gemeindehaus der Evang. Kirche Rüdesheim, Langstraße 6)

Weitere Proben: 14.12.24 – 10:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus

21.12.24 – 10:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus

23.12.24 – 10:30 Uhr – Generalprobe in der Brömserburg

An Heiligabend treffen wir uns um 14:00 Uhr in der Brömserburg. Der Gottesdienst beginnt um 15:00 Uhr.

Wir freuen uns auf alle, die mitmachen möchten.

Bitte meldet euch per Telefon an unter 06722-2679 (Mo., Mi., Fr. 9-12h) oder per E-Mail kirchengemeinde.ruedesheim@ekhn.de.

Dein KiGo-Team Karen Hardt

Erntedank in der Kita Binsenkörbchen



Gemeinsam mit den Kindern, haben wir in unserer Kita ein wunderschönes Erntedankfest gefeiert und für den Gottesdienst vorbereitet. Die Kinder hatten viel Spaß dabei und haben die Bedeutung dieses Festes entdeckt und kennen gelernt.



Wir haben zusammen die Geschichte „vom Kern zum Apfel“ gelesen und gespielt, dabei haben einige Kinder verschiedene Rollen übernommen.

Herr Weinert kam für die musikalische Begleitung unserer eingeübten Lieder.



Die Generalprobe für den Gottesdienst war ein voller Erfolg.

Wir Kinder der Kita Binsenkörbchen suchen Dich!



Wir bieten Dir:

- ein nettes, motiviertes und engagiertes Team
- einen sicheren Arbeitsplatz mit der Möglichkeit zu regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen
- die Möglichkeit der kreativen Mitgestaltung bei Veranstaltungen und Gottesdiensten



Erzieher/innen (m/w/d)
für Vollzeit (39 Wochenstunden)

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
für 15 - 20 Wochenstunden für eine
Integrationsmaßnahme



Interesse? Dann
freuen wir uns auf
Deine Nachricht!

Kita Binsenkörbchen, Silke Ralle (Kita Leitung)
Hugo-Asbach Straße 74, 65385 Rüdesheim a. Rh.
oder per Mail an
Kita.binsenkoerbchen.ruedesheim@ekhn.de



Der Herbst zieht ein

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
er bringt uns Obst, hei hussassa!
Macht die Blätter bunter,
wirft die Äpfel runter.
Heia hussassa, der Herbst ist da!....

Die Herbstzeit hat begonnen und alle Kinder haben fleißig gebastelt, von Äpfeln bis zu den Kürbissen ist alles dabei.

Unsere Wolken-Gruppe hat ihre Fenster mit Fingerfarbe herbstlich bemalt. Auch Blätter und Bäumchen dürfen bei den Kleinsten nicht fehlen.



Die Kinder der Regenbogen-Gruppe haben schöne Drachen, Blättermännchen und Äpfel gebastelt



Kita Binsenkörbchen

Auch unsere Sonnenstrahlen-Kinder waren fleißig und haben gebastelt. Von Birnen bei denen die Würmer raus schauen bis hin zu den Eulen.



Und natürlich dürfen auch unsere Sternschnuppen-Kinder nicht fehlen, denn auch sie haben schöne Herbst-Dekorationen gebastelt.



...Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
er bringt uns Spaß, hei hussassa!
Rüttelt an den Zweigen,
Lässt die Drachen steigen
Heia hussassa, der Herbst ist da!

Text u. Fotos: Fr. Lautenbach u. Fr. Dörr



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Auflösung: ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Wir laden ein zum Kindergottesdienst am

Sonntag, 19. Januar 2025

und

Sonntag, 16. Februar 2025

jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr.

Der Kindergottesdienst findet statt im
Gemeindehaus. Wir werden gemeinsamen
singen, basteln und beten.

Wir freuen uns, wenn du mit uns KiGo feierst!

Deine Karen Hardt

Rückblick Gemeindeversammlung

Am 15. September 2024 fand die Gemeindeversammlung statt.

Im Anschluss an den ersten Gottesdienst unseres neuen Pfarrers, Herrn Dr. Christian Pohl, versammelten sich die anwesenden Gemeindeglieder zusammen mit Kirchenvorstand und Pfarrer Pohl im großen Gemeindefeilsaal. Es wurde die Inhalte der Einladung sowie weitere Themen besprochen.

Bei Kaffee, Kuchen, Getränken und Spundekäs gab es einen lebhaften, von gegenseitigem Respekt und gemeinsamer Zukunftshoffnung geprägten Dialog.

Pfarrer Pohl stellt sich zu Beginn vor und legte seine Vorstellungen für die Gemeindearbeit dar.

Ein Schwerpunktthema war die Arbeit des Kirchenvorstandes, der in kleinster Besetzung (5 Personen = gesetzliche Mindestanforderung, damit ein KV in

Rüdesheim wirken kann) in den letzten Jahren ein immer größer werdendes Aufgabenspektrum bearbeiten und erfüllen muss.

Es erging ein **Aufruf an interessierte Gemeindeglieder**, sich mit Fähigkeiten und Kenntnissen auch gerne nur in Ausschüssen zu beteiligen.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei der Vorsitzenden Frau Strübing, wenn Sie den Kirchenvorstand unterstützen möchten. Wir sind dankbar für jede Hilfe.

Zum Ausblick:

Im Rahmen der weiteren Überleitung der Kirchengemeinde in den Nachbarschaftsraum wird es im nächsten Jahr eine weitere Gemeindeversammlung allein zu diesem Thema geben.

Ihr Kirchenvorstand



Einladung zum Weihnachtslieder -Singen

unter musikalischer Leitung
unseres Organisten
Frank Weber-Labonte

am Samstag, 14. Dezember 2024
gemeinsam mit den Bewohnern des Seniorenzentrums
MENetatis, Albertistr. 2, in der Cafeteria

und

am Samstag, 21. Dezember 2024
in unserer Evang. Kirche (bzw. im Gemeindehaus)

jeweils um 16:00 Uhr

*Anschließend sind alle am 21.12. herzlich zum Plätzchen-Kaffee ins
Gemeindehaus eingeladen.*

(Wir freuen uns über Spenden von Plätzchen und Stollen.)

Rückblick Verabschiedung Pfarrerin Roepke-Keidel

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat“ - Psalm 103,5 wählte Pfarrerin Christina Roepke-Keidel als Leitsatz für ihre Verabschiedung aus dem Dienst in einem festlichen Gottesdienst in der Andreas-Kirche zu Weisel.



Nach 40 Jahren als evangelische Pfarrerin in mehreren Gemeinden der EKHN wurde sie am 22. September 2024 von Pröpstin Henriette Crüwell vom Dienst entpflichtet und verabschiedet.

Freundliche Worte des Dankes fand die Dekanin Kerstin Janott. Vertreter der Gemeinden und die Pfarrer benachbarter Pfarreien sowie die Bürgermeister würdigten die scheidende Pfarrerin.

Der Gottesdienst wurde durch mehrere bewegende musikalische Beiträge bereichert.

Unter den zahlreichen Gästen waren auch Kirchenvorsteher unserer Rüdesheimer Gemeinde gemeinsam mit unserem neuen Pfarrer Dr. Christian Pohl.

Pfarrerin Christina Roepke-Keidel war 10 Jahre lang die Gemeinde-Pfarrerin in Rüdesheim und Kirchenvorstands-Vorsitzende.

Wir wünschen ihr einen glücklichen neuen Lebensabschnitt, Gesundheit und Gottes Segen.

Edith Everling

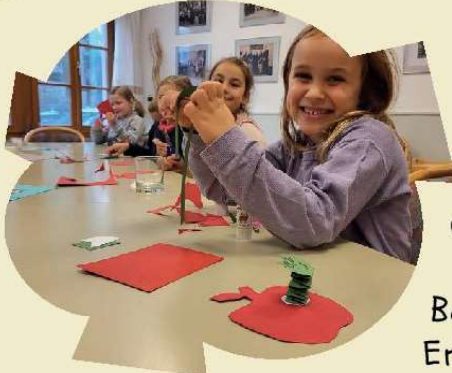


Familiengottesdienst zu Erntedankfest 2024

Unter der Mitwirkung vieler Kinder aus der Kita Binsenkörbchen und deren Erzieherinnen gestaltete Ralf Weinert den Erntedank-Gottesdienst. Das Brot wurde in diesem Jahr von der Bäckerei Aulmann gespendet. Viele Gaben wie Kürbisse, Möhren, Bananen, Äpfel, Trauben waren von den Kindern und Gottesdienstteilnehmern mitgebracht worden.



Im Anschluss gab es im Gemeindehaus einen reichlich gedeckten Tisch mit zahlreichen mitgebrachten Suppen, Salaten, Zwiebelkuchen und Getränken. Auch für Kaffee und Kuchen war gesorgt.



Gut gestärkt konnten die Kinder an einem Bastelangebot der Kita-Erzieherinnen teilnehmen.



Der Kirchenvorstand dankt allen Teilnehmern, Spendern und allen Mitwirkenden für ihren tollen Einsatz und das gelungene Fest.

Text u. Fotos: G. Reibe

Rückblick Amtseinführung Pfarrer Pohl



Am 10. November 2024 wurde Pfr. Dr. Christian Pohl in einem feierlichen Gottesdienst von Dekan Schmid in sein Amt in Rüdesheim eingeführt. Ca. 100 Gäste feierten gemeinsam den Gottesdienst, der musikalisch von Herrn Schlenther und der Rheingauer Kantorei begleitet wurde.

Beim anschließenden Sektempfang im Gemeindehaus wurde Pfr. Pohl mit warmen Grußworten herzlich willkommen geheißen. Es wurde deutlich, wie gemeinschaftlich die unterschiedlichen Institutionen wie Stadt, katholische Kirche, St. Vincenzstift, Kloster St. Hildegard oder auch der Hospizdienst zusammenarbeiten und für die Rüdesheimer Bürgerinnen und Bürger da sind.

Bei Kaffee, Kuchen und Sekt konnten sehr interessante Gespräche geführt werden. Wir

freuten uns auch über den Besuch der großen Reisegruppe aus Wallau – der vorherigen Gemeinde von Pfr. Pohl - und den Besuchern unserer Nachbarschaftsgemeinden Oestrich-Winkel und Geisenheim.

Voller Zuversicht schauen wir nun auf die Umsetzung vieler Ideen mit unserem neuen Pfarrer und wünschen ihm Gottes Segen und viel Kraft für die kommenden Jahre.

Gunther Reibe, Kirchenvorsteher



Foto: S. Reibe

Senioren-Adventsfeier in unserer Gemeinde



Foto: Quelle unbekannt

Wir laden unsere Senioren herzlich ein
zur besinnlichen und fröhlichen Adventsfeier

**am Donnerstag, 12. Dezember um 15 Uhr
im Saal des Gemeindehauses, Langstraße 6.**

Wir wollen Advents- und Weihnachtslieder singen,
Kaffeetrinken, Stollen und Plätzchen essen, erzählen
und Geschichten hören, uns freuen, wenn die Kinder
aus unserer KiTa Binsenkörbchen ein Ständchen bringen
und so miteinander einen schönen adventlichen
Nachmittag verbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Pfarrer Christian Pohl & Team

*Bitte melden Sie sich bis zum 9.12.24 an unter Tel. 06722-2679 oder
per E-Mail an kirchengemeinde.ruedesheim@ekhn.de.*



Gemeinsames Weihnachtsbaumschmücken

Wie bereits im letzten Jahr, möchten wir auch in 2024 wieder mit Ihnen /Euch unsere Weihnachtsbäume in und vor der Kirche aufstellen und schmücken.

Anschließend laden wir noch zu Glühwein, Kinderpunsch und Grillwurst ein.



22. DEZEMBER 2024
AB 15:00 UHR



WER MITMACHEN MÖCHTE, KANN SICH BITTE IM
GEMEINDEBÜRO BIS ZUM 19.12.2024 ANMELDEN,
DAMIT WIR DIE VERPFLEGUNG PLANEN KÖNNEN.

Liebe Gemeindeglieder,

manchmal will man zum Gottesdienst, ist aber aus welchem Grund auch immer in seiner Mobilität eingeschränkt.



Zudem kommt jetzt auch der Winter mit dem schlechteren Wetter und nassen, rutschigen oder hoffentlich erst später den vereisten Wegen auf uns zu.

Daher unser Angebot:

Sie melden sich zur Teilnahme am Sonntagsgottesdienst bis Mittwochs 12 Uhr im Gemeindebüro telefonisch an (Tel. 2679), rufen sich für Sonntag ein Taxi für die Hin- und Rückfahrt und reichen uns die Quittung anschließend unter Angabe einer Kontoverbindung ein. Wir erstatten die Fahrtkosten.
Einzigste Voraussetzung: Sie sind angemeldet. So einfach kann es sein!

Wir freuen uns darauf Sie auch im Winter im Gottesdienst zu sehen.

Herzlichst

Ihr Kirchenvorstand

Was es bedeutet, Mensch zu sein

Gedanken zum Weihnachtsfest 2024 von Kirchenpräsident Volker Jung

Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, machte er uns selig. (Titus 3,4)

Gott wird Mensch. Das ist der Kern des Weihnachtsfestes. Was damit gesagt wird, ist großartig und unvorstellbar zugleich. Gott hat die Welt geschaffen und erhält sie. Mit diesem Glauben beginnt die Bibel. Das bedeutet: Gott ist viel größer als diese Welt. Es ist immer ein großer Abstand zwischen Gott und den Menschen, die Teil der Schöpfung Gottes sind.

Die Weihnachtsgeschichte erzählt nun: Gott selbst hat diesen Abstand überbrückt. Gott wurde Mensch. In diesem Kind im Stall von Bethlehem begegnet euch Menschen Gott. Martin Luther hat dieses Geheimnis des Glaubens in folgende Worte gefasst: „Den aller Welt Kreis nie beschloss, der liegt in Marien Schoß; er ist ein Kindlein worden klein, der alle Welt erhält allein.“ (Evangelisches Gesangbuch, Lied 23, Vers 3)

Wie ist dieser Glaube entstanden? Als das Kind in der Krippe erwachsen war, machten Menschen mit ihm besondere Erfahrungen. Jesus ermutigte, stärkte und weckte in vielen das Vertrauen zu Gott. Er heilte und half anderen.

Jesus hat keine Macht ausgeübt, er ist selber zum Opfer der Mächtigen geworden. Jesus wurde gekreuzigt und ist gestorben. Gott hat ihn aber nicht im Tod gelassen, sondern von den Toten auferweckt.



All das hat dazu geführt, dass Menschen anfangen zu glauben: In diesem Menschen ist uns Gott begegnet. In ihm ist „die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes“ erschienen.

So beschreibt es ein Brief im Neuen Testament (Titus 3,4). Und sie haben geglaubt: In ihm zeigt Gott, was es bedeutet, Mensch zu sein. Mensch sein bedeutet, auf Gottes Kraft und Liebe zu vertrauen, einander und respektvoll, mit Würde zu begegnen und füreinander da zu sein.

Der ehemalige Limburger Bischof Franz Kamphaus hat das einmal in die einfachen Worte gefasst: „Mach´s wie Gott, werde Mensch!“.

Diese Botschaft ist gerade jetzt so wichtig, wo es so viel Unmenschlichkeit und Größenwahn gibt, wo Menschen einander Gewalt antun und andere erniedrigen und verachten. Die Welt braucht menschliche Menschen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Volker Jung

Unsere Gottesdienste an Weihnachten

Der 15-Uhr-Gottesdienst an Heiligabend wird wie in den vergangenen Jahren in der Brömserburg im Freien gefeiert (bei jedem Wetter, Schirm nicht vergessen).

Heiliger Abend, 24. Dezember

15 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel - *open air in der Brömserburg*

Lektorin S. Reibe und Pastoralreferentin B. Hollingshaus
Kollekte: Für Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)

18 Uhr Christvesper - Pfarrer Dr. Christian Pohl
Kollekte: Für Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)

22 Uhr Christmette - Pfarrer Dr. Christian Pohl
Kollekte: Für Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)

1. Christfesttag, 25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Christian Pohl
Kollekte: Für die eigene Gemeindegemeinschaft

2. Christfesttag, 26. Dezember

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Christian Pohl
Kollekte: Für die eigene Gemeindegemeinschaft

Gottesdienste Dezember

1. Sonntag im Advent, 1. Dezember

10 Uhr Familiengottesdienst unter Mitwirkung der Kita
Binsenkörbchen - Prädikant Ralf Weinert
Kollekte: Für die eigene Gemeindegemeinschaft

Freitag, 6. Dezember

19:30 Uhr Taizé-Andacht in der Evang. Kirche Geisenheim

2. Sonntag im Advent, 8. Dezember

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte: Für die Evang. Frauen in Hessen und Nassau e.V. sowie
für die F.I.M. – Frauenrecht ist Menschenrecht

3. Sonntag im Advent, 15. Dezember

10 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem (Diakonie Hessen)
Einladung zum Kirchkaffee

4. Sonntag im Advent, 22. Dezember

10 Uhr Gottesdienst - Kollekte: Für die eigene Gemeindegemeinschaft

Heiliger Abend, 24. Dezember

15 Uhr Ökum. Familiengottesd. mit Krippenspiel i. d. Brömserburg
Kollekte: Für Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)

18 Uhr Christvesper

Kollekte: Für Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)

22 Uhr Christmette

Kollekte: Für Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)

1. Christfesttag, 25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte: Für die eigene Gemeindegemeinschaft

2. Christfesttag, 26. Dezember

10 Uhr Gottesdienst - Kollekte: Für die eigene Gemeindegemeinschaft

1. Sonntag nach dem Christfest, 29. Dezember

10 Uhr Gottesdienst - Kollekte: Für die eigene Gemeindegemeinschaft

Altjahresabend, 31. Dezember

18 Uhr Gottesdienst - Kollekte: Für die eigene Gemeindegemeinschaft

2. Sonntag nach dem Christfest, 5. Januar

10 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr

Kollekte: Für die AG Trauerseelsorge der EKHN

Freitag, 6. Dezember

19:30 Uhr Taizé-Andacht in der Evang. Kirche Geisenheim

1. Sonntag nach Epiphania, 12. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kollekte:

Für das inklusive gastronomische Ausbildungsprojekt

Rothschild sowie

für Secundo 2.0 – Menschenwürde braucht Kleidung

(Christen helfen) sowie

für die Landgräfliche Stiftung von 1721

2. Sonntag nach Epiphania, 19. Januar

10 Uhr Gottesdienst

Kollekte: Für die eigene Gemeindearbeit

Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Einladung zum Kirchkaffee

3. Sonntag nach Epiphania, 26. Januar

10 Uhr Gottesdienst

Kollekte: Für das Bibelhaus ErlebnisMuseum

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**

LUKAS 6,27-28

tut denen **Gutes**, die euch hassen!

Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für

die, die euch beschimpfen! «

Monatsspruch JANUAR 2025

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Letzter Sonntag nach Epiphania, 2. Februar

10 Uhr Gottesdienst

Prädikantin Angelika Modes

Kollekte: Für die eigene Gemeindegemeinschaft

Freitag, 7. Februar

19:30 Uhr Taizé-Andacht in der Evang. Kirche in Geisenheim

4. Sonntag vor der Passionszeit, 9. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem sowie
Für den Stiftungsfonds DiaKids

Septuagesimä, 1. Sonntag der Passionszeit, 16. Februar

10 Uhr Gottesdienst

Kollekte: Für die eigene Gemeindegemeinschaft

Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Einladung zum Kirchkaffee

Sexagesimä, 2. Sonntag der Passionszeit, 23. Februar

10 Uhr Gottesdienst

Kollekte: Kirchen helfen Kirchen

weitere Gottesdienste & Ökumen. Hospizdienst

Evangelische Gottesdienste in der Kapelle des Sankt Josef-Hospitals Rheingau in Rüdesheim



Gottesdienst mit Abendmahl, i.d.R. 1. Donnerstag i. Monat, 18 Uhr,
in der Krankenhauskapelle, Eibinger Str. 9,

Gottesdienst mit Abendmahl zum neuen Jahr:
Donnerstag 2.1.2025 , 18 Uhr

Unter www.joho-rheingau.de oder unter Tel. 06722-490-0 kann
man sich über eventuelle Änderungen informieren.

Jubiläumsjahr 2025 zum 25. Jubiläum

Neujahrsempfang

am Freitag, 17. 01. 2025 von 15-17 Uhr
im großen Saal des JoHo Rüdesheim



„Wenn Du singst, sing nicht allein“ - Mitsing-Konzert

mit Thomas Kolb und Projektchor
am Sonntag, 26.01.2025, um 17 Uhr
im Pfarrsaal Pfarrei Heilig Kreuz Rheingau
Zollstraße 8, 65366 Geisenheim

Wie alle Jahre laden wir - der Ökumenische Hospizdienst - ein zu:



- Weihnachtsliedersingen 28.12.2024 um 18 Uhr mit Kindersegnung und anschließend Punsch und Glühwein, Wallfahrtskirche St. Hildegard, Marienthaler Str. 2, Rüdesheim

- Trauer- Café einmal im Monat samstags, 15-17 Uhr im Hospiz-Dienst in Rüdesheim, Eibinger Str. 9: Egal, wann und wie Sie einen Verlust erlebt haben – es erwartet Sie eine wohltuende Pause mit anderen Menschen, die wissen, wie sich Trauer anfühlt. Begleitet von zwei Ehrenamtlichen des Hospiz-Dienstes. Nächster Termin: 7. 12. 2024, 15-17 Uhr. Nähere Infos und Anmeldung unter 0179/7314984 oder kontakt@trauercafe-rheingau.de

Und was uns immer beschäftigt: Wie können wir Menschen im Rheingau in intensiven und oft sehr schweren Lebensphasen wie Abschiednehmen, Begleitung von Sterbenden und Trauern gut unterstützen und wie bringen wir unsere Angebote so in die Öffentlichkeit, dass Betroffene rechtzeitig davon wissen und auf uns zukommen können? Erzählen Sie von uns und sprechen Sie uns an, wenn wir in bestehenden Gruppen oder Kreisen von unserer Arbeit erzählen sollen, dazu sind wir gerne bereit!

Wenn Sie Mitglied werden oder anderweitig unsere Arbeit fördern, tragen Sie auch nachhaltig dazu bei: Dass Schwerstkranke und Sterbende im Rheingau möglichst im eigenen Zuhause den letzten Lebensabschnitt geborgen erleben können und dass Angehörige die Unterstützung dabei bekommen, die notwendig ist.

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte der Homepage:
www.hospiz-ruedesheim.de

Hospizpfarrerin Renata Kiworr-Ruppenthal, Tel. 01719179713

Geburtstage, Freud und Leid



**Wir gratulieren
unseren Gemeindegliedern,
die im Dezember,
Januar und Februar
Geburtstag feiern und
wünschen Ihnen Gottes
reichen Segen für ihr
neues Lebensjahr.**



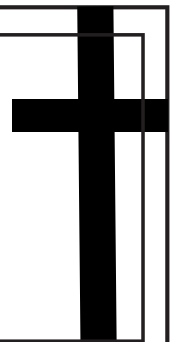
Taufen:

Janosch Franz Helbig
Alexander Croneberger
Riko Leonor Ikeda
Shota Maximilian Ikeda
Lilly Frank
Anton Frank

Hartmut Liebetrau, 76 Jahre

Emma Zacharow, geb. Becker 88 Jahre

Brigitte Krancher, geb. Geelhaar, 83 Jahre



Jahresrückblick 2024

In diesem Kirchenjahr zählten wir

8 Taufen - / Hochzeiten - 17 Beerdigungen.

Fastenwoche 2025

Gutes für Leib & Seele

Mit erfahrener Begleitung eine Woche fasten, den Körper neu spüren, meditieren, Zeit anders erleben und in einer Gruppe Austausch und Unterstützung finden.

Leitung: Kristina Singhof, Apothekerin
Ulrike Burckard

Vorbereitungstreffen: Donnerstag, 06. März 2025
19:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus

Fastentreffen 1: Sonntag, 09. März 2025 - Entspannung
18:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus

Fastentreffen 2: Dienstag, 11. März 2025 - Andacht
19:00 Uhr, Evangelische Kirche Geisenheim

Fastenspaziergang: Mittwoch, 12. März 2025
16:00 Uhr

Fastenbrechen: Freitag, 14. März 2025
17:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus

Unkostenbeitrag: 20 EUR
Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Anmeldung: Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde
Winkeler Str. 83, 65366 Geisenheim
Telefon 06722 99630
Kirchengemeinde.Geisenheim@ekhn.de

© 2023 DESIGN-SIEBELS - Wort zum Sonntag



Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Kleine Adventsauszeit

Bei Glühwein und
ökumenischer Bratwurst

An den Advent-Samstagen:

30. November
07. Dezember
14. Dezember
21. Dezember

von 11:30 – 13:30 Uhr,
auf dem Vorplatz von St. Walburga in Winkel.

Der Freundeskreis St. Walburga Winkel
und die Evangelische Kirchengemeinde
Oestrich-Winkel laden ein.

Der Reinerlös wird
für soziale Zwecke
verwendet.





Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partner-

organisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Quelle: © 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.

Gemeinsam mit unseren Brüdern und Schwestern der Katholischen Pfarrerei Heilig-Kreuz-Rheingau werden wir diesen Weltgebetstag in der Katholischen Kirche St. Jakobus am 7. März 2025 um 18 Uhr feiern.

Sie möchten uns bei den Vorbereitungen unterstützen?

Dann freuen wir uns, Sie zum Planungstreffen am 12. Februar 2025 im Jakobustreff, Markt 22 in Rüdesheim um 18 h zu begrüßen.

Gern können Sie uns vorab telefonisch Ihre Unterstützung zusagen unter 06722-2679 oder per Email an kirchengemeinde.ruedesheim@ekhn.de.

Interessierte finden unter <https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/weltgebetstag-2025-cookinseln/> weitere Informationen zum Thema des Weltgebetstages.

Wir laden ein zu unserem
ERZÄHLCafé.



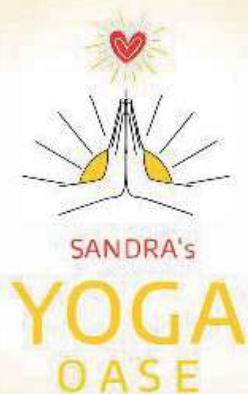
Unsere regelmäßigen Treffen finden immer donnerstags von 15:00 bis ca. 16:30 Uhr im Gemeindehaus, Langstraße 6 in Rüdesheim statt.

Die nächsten Termine sind:

16. Januar 2025 und 20. Februar 2025

Das **STRICKCafé** trifft sich wieder am
14. Dezember 2024 um 10 Uhr im
Gemeindehaus.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage
www.evangelischruedesheim.de



Lebe im Hier und Jetzt -
Es gibt nur diesen einen
gegenwärtigen Moment.

HATHA YOGA Workshops

Wo: Gemeindehaus Evang. Kirche
Langstraße 6, 65385 Rüdesheim

finden an folgenden Terminen von **jeweils 10:00 - 14:00 Uhr** statt:

Samstag, 30. November 2024

Loslassen - zur Ruhe kommen

Samstag, 14. Dezember 2024

Tief durchatmen vor dem Weihnachtsstress

Samstag, 25. Januar 2025

Mit Kraft und Energie ins neue Jahr starten

Samstag, 22. Februar 2025

Entspannen vor den närrischen Tagen

Samstag, 29. März 2025

Komm in deine Energie - stärke dein Herz-Kreislauf-System

Preis: 60 € inklusive Verpflegung

Tee/Wasser/Obst/Vegetarisches Mittagessen/Brunch

Ermäßigter Preis für Schüler, Rentner und Menschen mit Behinderung: 50 €

**HATHA YOGA 8-Wochen Kurs für Einsteiger
startet am 06.01.2025**

Außerdem biete ich auch an:

- Personal-Yoga-Training
- Workshops für private und Geschäftliche Anlässe
(Geburtstage, Jungesellenabschied, Firmenevent, etc.)

**sichere dir jetzt
deine Matte!**

Sandra Bast · Yogalehrerin (BYV) & Heilerziehungspflegerin

Verbindliche Anmeldung erforderlich unter sandras-yogaoase@web.de. Infos unter Mobil 0178 1869938.

HATHA YOGA FÜR ERWACHSENE: ANFÄNGER-KURSE - OUTDOOR-YOGA - WORKSHOPS - EINZELSTUNDE - KINDERYOGA FÜR KINDER VON 6-12 JAHREN

www.sandras-yogaoase.de

Gruppen und Kreise



KRABBELGRUPPE

Eingeladen sind Mütter, Väter oder Großeltern mit ihren Kleinkindern/Enkeln (und Geschwisterkindern) zum gemeinsamen Spielen, Bewegen, Musizieren und Basteln:

**jeden MITTWOCH von 15:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr
im Gemeindesaal der Evang. Kirche in der Langstraße 6.**

Herzlich willkommen!

Bei Interesse schreiben Sie bitte Frau Barth (sie leitet die Gruppe) unter bk_barth@gmx.de.

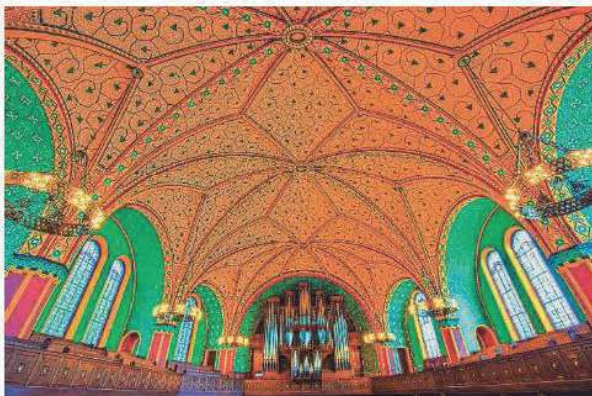
A promotional graphic for a family advent calendar. The background is a dark purple with white speckles. At the top, the word 'Familien' is written in a white, cursive font, flanked by two stylized birds on branches. Below it, 'ADVENTSKALENDER 2024' is written in a smaller, white, sans-serif font. In the center, there is a video player interface with a white play button icon on a dark background. The video player shows a pattern of colorful Christmas ornaments (red, blue, green, purple) on a brown background. Below the video player, the text 'Vom 1. bis 24. Dezember täglich eine Video-Überraschung für die gesamte Familie.' is written in a white, sans-serif font. At the bottom, the website 'dein-familienadventskalender.de' is written in a smaller, white, sans-serif font.

Gerne mitfeiern: Gottesdienst zum Amtswechsel live im Fernsehen verfolgen

Es tut sich etwas an der Spitze unserer Landeskirche – nach 16 Jahren als Kirchenpräsident übergibt Volker Jung sein Amt am 26. Januar an Christiane Tietz. Die Feier in der Lutherkirche in Wiesbaden wird ab 11 Uhr live im Hessischen Rundfunk und im SWR übertragen. Vielleicht ein Anlass, das gemeinsam zu schauen? Material dazu wird auf einer Sonderseite zu finden sein: www.ekhn.de/amtswechsel

Im Rahmen des Festgottesdienstes wird Hessen-Nassaus Kirchenpräsident Volker Jung entpflichtet und seine Nachfolgerin Christiane Tietz als neue Kirchenpräsidentin eingeführt.

Volker Jung schaut zurück auf eine 16jährige Amtszeit. Er war außerdem viele Jahre Mitglied im Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Aufsichtsratsvorsitzender im Gemeinschaftswerk Evangelische Publizistik und Vorsitzender der Union Evangelischer Kirchen in der EKD. Bevor er im Januar 2009 das Amt des Kirchenpräsidenten übernahm, war er Dekan und Gemeindepfarrer. Er verabschiedet sich in den Ruhestand.



Fotos: Friedrich Windolf / EKHN



Auf Jung wird Christiane Tietz folgen, die Ende September im ersten Wahlgang auf einer Sondersitzung der Kirchensynode zur neuen Kirchenpräsidentin gewählt wurde. Sie ist in Frankfurt am Main geboren und aufgewachsen. Sie lehrte unter anderem in Mainz und zuletzt in Zürich Systematische Theologie. Sie ist Pfarrerin im Ehrenamt und tritt ihren neuen Dienst am 1. Februar 2025 an.

Am Gottesdienst zum Amtswechsel werden neben Volker Jung und Christiane Tietz voraussichtlich auch Kirsten Fehrs, amtierende EKD-Ratsvorsitzende, mitwirken. Hinzu kommen Vertreterinnen und Vertreter von Partnerkirchen verschiedener Kontinente: Für Asien wird Bischof Pradeep Samantaroi aus Indien teilnehmen, ebenso Bischof Benson Bagonza aus Tansania für den afrikanischen Kontinent und Alessandra Trotta, Moderatorin der Evangelischen Waldenserkirche aus Italien, für Europa. Für den amerikanischen Kontinent wird Pfarrerin Marsha Williams aus den USA teilnehmen.

Die musikalische Leitung liegt bei Landeskirchenmusikdirektor Stefan Küchler, der von einem Bläserensemble und dem Chor der Singakademie Wiesbaden unterstützt wird.

Die Lutherkirche bietet mit über 1000 Plätzen zwar nicht wenig Raum, aber dennoch nicht genug für alle, die den Amtswechsel gerne miterleben würden. Interessierte können den Gottesdienst live im Fernsehen verfolgen. Gemeinden können den Amtswechsel auch gemeinsam vor dem Fernsehen bei einem „Public Viewing“ mitfeiern.

www.ekhn.de/amtswechsel

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“

Gedanken zur Jahreslosung 2025

Von Ulrike Scherf

Stellvertretende Kirchenpräsidentin

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher. 5,21) Diesen Rat gibt der Apostel Paulus seinen Freundinnen und Freunden vor fast 2000 Jahren. Sie sollen ihre unterschiedlichen Bräuche und Gewohnheiten hinterfragen und prüfen, was einem guten Miteinander dient und den Glauben an Christus stärkt.

Mich bewegt diese Empfehlung. Sie lässt mich auf mein eigenes Leben blicken und fragen: was tut mir und anderen gut, wo will ich etwas ändern? Sie kann mich dankbar machen für das, was ich an Gutem erlebe und aufmerksam für das, was andere beschäftigt.

Es ist oft nicht leicht, aus der Fülle von Bildern und Informationen, die auf uns eindringen, Wahres vom Falschen zu unterscheiden und sich klar zu positionieren. Das kann verunsichern und Angst machen.

Zugleich hat unser Glaube aber einen Schatz an Hoffnung und Zuversicht. Von „Fröhlichkeit“, „Dankbarkeit“ und vom Beten spricht Paulus. Und davon, dass Gott treu an der Seite seiner Menschen steht, auch in schweren Zeiten. Gott traut uns Mut zum Guten zu und die Fähigkeit, es zu erkennen.

Paulus ist es wichtig, nicht vorschnell zu urteilen. Sondern hinzusehen, hinzuhören, zu verstehen – eben zu prüfen – und erst dann zu entscheiden, was dem Guten dient: „Haltet Frieden untereinander.“ „Tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen“, „jagt dem Guten nach, füreinander und für jedermann.“



Würden wir das doch alle tun - gegen Unfrieden, Vorurteile, Hass und Hetze. Und dann erlebe ich, wie ein russischer und ein ukrainischer Christ gemeinsam um Frieden beten. Wie sich ein Kollege entschuldigt, weil er jemanden ausgeschlossen hat. Wie eine Schülerin einen Mitschüler zur Rede stellt, der eine andere mobbt. Und eine Nachbarin sagt: ich bete für dich.

Das ermutigt mich. Menschen hören anderen zu, nehmen sie ernst und lassen sich nicht mitreißen von Parolen. Ich bin sicher, dass - persönlich, kirchlich und gesellschaftlich - an vielen Stellen Gutes entsteht und bleibt, wenn wir zusammenhalten und uns nicht entmutigen lassen. Gemeinsam beten, fröhlich sein, Zuversicht haben und unsere Sorgen teilen: So können wir Hoffnung schöpfen, Hass und Zwietracht die Stirn bieten und denen, die Hilfe brauchen oder Angst haben, die Hand reichen.

Darin wird Jesu Botschaft von Freiheit und Menschenliebe sichtbar und erfahrbar und ich hoffe, dass dieser Geist uns im neuen Jahr berührt – auch die, die sich verhärtet haben oder verzweifelt sind.

„Prüft alles und behaltet das Gute“ – möge es Ihnen in 2025 gelingen, mit Gottes Kraft und seinem Segen.

Ihre

Ulrike Scherf

Stellvertretende Kirchenpräsidentin

Sprechstunde und Konfirmations-Jubiläum

Liebe Gemeinde,
ab Dezember '24 möchte ich **jeden Mittwoch von 16:00 - 17:00 Uhr eine Sprechstunde** in meinem Amtszimmer im Gemeindehaus (Langstraße 6) anbieten.

Gerne sind Sie eingeladen, wenn Sie einen Gesprächswunsch haben, hier vorbeizukommen.

Selbstverständlich können aber Gespräche oder Besuchswünsche auch individuell zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Christian Pohl

2025 möchte die Kirchengemeinde wieder die
Konfirmationsjubilare
im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes ehren.

Wenn Ihre Konfirmation

25 Jahre - Silberne Konfirmation

50 Jahre - Goldene Konfirmation

60 Jahre - Diamantene Konfirmation

65 Jahre - Eiserne Konfirmation

zurückliegt und Sie gerne an dem Festgottesdienst
teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte
im Gemeindebüro an

(Tel.: 2679, E-Mail: kirchengemeinde.ruedesheim@ekhn.de).

Der Festgottesdienst findet statt am 4. Mai 2025.

Kontakte

Gemeindebüro: Katja Herke, Stefanie Reibe

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 - 12.00 Uhr,
dienstags und donnerstags geschlossen



BITTE BEACHTEN SIE, DASS DAS GEMEINDEBÜRO IN DER ZEIT VOM 23.12.2024 BIS 01.01.2025 GESCHLOSSEN BLEIBT.

Langstraße 6, 65385 Rüdesheim am Rhein
Tel.: 06722 - 26 79; Fax: 06722 - 13 74
kirchengemeinde.ruedesheim@ekhn.de

Stets aktuell erreichen Sie uns im Internet unter
www.evangelischruedesheim.de



Pfarrer:

Dr. Christian Pohl
christian.pohl@ekhn.de

Kirchenvorstandsvorsitz:

Birgitta Strübing
birgitta.struebing@ekhn.de

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 17. Januar 2025

Organist: Frank Weber-Labonte

Küster:

Thorsten Schwartz
Tel.: 0151 - 5577 1944

Kindertagesstätte Binsenkörbchen

Leitung: Silke Ralle

Hugo-Asbach-Straße 74, 65385 Rüdesheim a. Rh.

kita.binsenkoerbchen.ruedesheim@ekhn.de

Tel.: 0 67 22 - 4 71 55



Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V.

Pfarrerin Renata Kiworr-Ruppenthal

Krankenhaus St. Josef, Tel.: 06722 - 94 38 67



Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Evangelische Kirchengemeinde Rüdesheim

Rheingauer Volksbank Rüdesheim

IBAN: DE 79 51091500 0001037005

Verwendungszweck (bitte immer angeben): RT0430

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes ist der Herausgeber. Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 1300 Exemplaren und wird von Konfirmanden und Gemeindegliedern ausgetragen.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde, Langstraße 6, 65385 Rüdesheim am Rhein

Redaktion: Stefanie Reibe, gemeindebrief.ruedesheim@gmx.de

Bilder und Texte: gemeindebrief.de, Pfr. Dr. Chr. Pohl, K. Hardt, S. Lautenbach und N. Dörr (Kita Binsenkörbchen), www.canva.com, , KiGo Hessen-Nassau, KV, G. Reibe, E. Everling, Pixabay, B. Strübing, EKHN, V. Jung, Pfrin. B. Jung-Henkel, Ökum. Hospizdienst e.V., KGM Rüdesheim, Pfrin. R. Kiworr-Ruppenthal, S. Reibe, KGM Geisenheim, KGM Oestrich-Winkel, Brot für die Welt, © 2023 World Day of Prayer Intern. Comittee inc., Weltgebetstag der Frauen, U. Scherf, S. Bast, dein-familienadventskalender.de, Doris Hopf ©Gemeindebrief-druckerei.de, gemeindebriefhelfer.de

Druck: Druckhaus Kunger, www.druckhaus-kunger.de

Jahreslosung 2025

Prüfet alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

